

Rahmen-Statut für das Pfarrei-Team St. Mariä Himmelfahrt

Präambel

Das Pfarrei-Team der Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Kleve möchte die Menschen in ihrem Engagement ernst nehmen, das sie innerhalb der Pfarrei zeigen. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, sich in unserer Pfarrei beheimatet zu fühlen und sich mit Freude einbringen zu können; sie sollen bei Fragen, Kritik und Anregungen gehört werden und mitentscheiden können. Dabei berücksichtigt das Pfarrei-Team den Umstand, dass sich viele Menschen nicht mehr langfristig binden möchten, aber zur Mitarbeit bei Projekten durchaus bereit sind.

Gleichzeitig soll durch das Pfarrei-Team deutlich werden, dass sich Verantwortung in "Kirche" nicht mehr hierarchisch, sondern in die Gemeinden hinein orientieren muss. Das Pfarrei-Team möchte unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen (aktive Gruppen, Aktionen, Projekte) die Pfarrei im Ganzen sehen; dort – in den Gruppen, Vereinen, in Aktionen und Projekten – geschieht das wesentliche pfarrliche Leben, das durch die Arbeit des Pfarrei-Teams unterstützt wird.

1. Zusammensetzung

Das Pfarrei-Team besteht aus ehrenamtlichen Frauen und Männern und mindestens einem Mitglied des Seelsorgeteams. Damit ist zunächst der leitende Pfarrer gemeint, der diese Aufgabe aber einem anderen Mitglied des Seelsorgeteam übertragen kann¹. Eine genaue Anzahl der Mitglieder ist nicht festgelegt. Es ist jederzeit möglich, dass ein neues Mitglied zum Pfarrei-Team hinzukommt. Über die Mitarbeit eines neuen Mitglieds im Team entscheidet das bestehende Pfarrei-Team mit einfacher Mehrheit.

Es besteht die Möglichkeit, zu einzelnen Sitzungen themenbezogenen Gäste als beratende Fachkräfte hinzuzuziehen.

Um arbeitsfähig zu sein, sollte das Pfarrei-Team mindestens drei ehrenamtliche Mitglieder umfassen. Sollte diese Zahl unterschritten werden, ist intensiv nach möglichen Mitgliedern zu suchen.

¹ Delegiert der leitende Pfarrer seine Mitgliedschaft im Pfarrei-Team an ein anderes Mitglied des Seelsorgeteams, ist dieses gehalten, vor wichtigen Entscheidungen die Meinung des leitenden Pfarrers einzuholen und in den Entscheidungsprozess einfließen zu lassen.

2. Zeitliche Dauer der Mitarbeit

Die Mitarbeit im Pfarrei-Team ist nicht an eine festgelegte Dauer gebunden („Amtszeit“). Es ist zwar sinnvoll, möglichst über einen längeren Zeitraum kontinuierlich im Pfarrei-Team mitzuarbeiten; dennoch kann ein Mitglied jederzeit aus dem Pfarrei-Team ausscheiden; dadurch wird die Möglichkeit gefördert, projektbezogen im Pfarrei-Team mitzuarbeiten (siehe Punkt 6.4).

3. Legitimation

Auf der jährlichen Pfarreiversammlung (siehe Punkt 4.3) werden die bisherige Arbeit und die künftigen Vorhaben des Pfarrei-Teams durch ein positives Votum der Teilnehmer:innen bestätigt.

4. Aufgabe des Pfarrei-Teams

- 1) Das Pfarrei-Team entdeckt in Rückbindung mit den Aktiven der Pfarrei und in Abstimmung mit dem Seelsorgeteam wichtige Themen und Fragestellungen für die Pfarrei und versucht, diese zu bündeln und nach Möglichkeit interessierte Pfarreimitglieder zu finden, die sich dieser Themen annehmen und konkretisieren. Hierbei ist der Lokale Pastoralplan ein wesentlicher Orientierungspunkt.
- 2) Bei wichtigen und für die Pfarrei relevanten Entscheidungen, z.B. Veränderung von Gottesdienstzeiten, Schließung oder Umnutzung von Gebäuden etc. ist das Pfarrei-Team in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Das Pfarrei-Team trägt dafür Sorge, dass die Mitglieder der Pfarrei ihre Meinungen einbringen können und gut informiert werden.
- 3) Einmal im Jahr veranstaltet das Pfarrei-Team eine Pfarrversammlung, um alle aktiven und engagierten Menschen der Pfarrei miteinander in Kontakt zu bringen und über wichtige Themen zu informieren und diskutieren.
- 4) Einmal im Jahr lädt das Pfarrei-Team Vertreter:innen der in der Pfarrei aktiven Gruppierungen, Vereine und Verbände zu einem Austauschtreffen ein.
- 5) Das Pfarrei-Team repräsentiert die Pfarrei bei offiziellen Anlässen (z.B. Taufen, Erstkommunion- oder Firmfeiern usw.).

5. Anbindung des Pfarrei-Teams an den Kirchenvorstand

Um einen steten Informationsaustausch zwischen Pfarrei-Team und Kirchenvorstand sicherzustellen, ist das Pfarrei-Team durch ein Mitglied des Pfarrei-Teams kontinuierlich im Kirchenvorstand vertreten. Das Mitglied des Pfarrei-Teams hat im Kirchenvorstand kein Stimmrecht und ist beratend aktiv.

6. Arbeitsweise und Organisation des Pfarrei-Teams

- 1) Das Pfarrei-Team trifft sich regelmäßig nach eigenem Ermessen, mindestens jedoch einmal im Quartal.
- 2) Über die Treffen wird ein Ergebnis-Protokoll erstellt.
- 3) Nach jeder Sitzung werden die wesentlichen Ergebnisse im „Info-Blatt“ der Pfarrei veröffentlicht („Neues aus dem Pfarrei-Team“).
- 4) In jeder Sitzung des Pfarrei-Teams wird mindestens ein Schwerpunktthema beraten; dazu ist es möglich, beratende Fachkräfte einzuladen. Eine punktuelle

Mitarbeit von interessierten Menschen zu einem konkreten Thema ist ausdrücklich erwünscht.

- 5) Die Sitzungen des Pfarrei-Teams sind öffentlich; die Termine und die jeweiligen Themen werden zwei Wochen vorher bekanntgegeben. Am jeweiligen Thema Interessierte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
- 6) Sofern der leitende Pfarrer nicht Mitglied des Pfarrei-Teams ist, treffen er und das Pfarrei-Team sich mindestens einmal jährlich zum Informationsaustausch und besprechen die anstehenden Themen.
- 7) Das Rahmen-Statut wird im Vorfeld der jährlichen Pfarrversammlung auf eventuell notwendige Anpassungen überprüft, die dann ggfs. bei der Pfarrversammlung diskutiert werden können.

Kleve, 23.02.2022